

Ein Weltklasse-Konzertsaal aus dem Geist der Utopie

Pierre Boulez Saal

Der Pierre Boulez Saal hat ein unverwechselbares architektonisches Profil. Er repräsentiert den Geist der Barenboim-Said Akademie und wird das Musikleben Berlins mit einem hochkarätigen Saisonprogramm mit bis zu 100 Kammermusikkonzerten pro Jahr bereichern.

EINZIGARTIGE
ARCHITEKTUR



ZAHLLOSE
KONFIGURATIONEN



100
KONZERTE



620
PLÄTZE



Ein großzügiges Geschenk

Der Pierre Boulez Saal wurde von dem amerikanischen Architekten Frank Gehry entworfen. Für die Akustik des Saales zeichnet der weltweit für seine Expertise gefragte Akustiker Yasuhisa Toyota verantwortlich. Beide haben ihre Arbeiten als ein großzügiges Geschenk honorarfrei zur Verfügung gestellt.

Die Überwindung der Schwerkraft

Die Architektur des Saales eröffnet eine außergewöhnliche räumliche Perspektive. Sie wird von zwei Ellipsen geprägt, deren Achsen so gegeneinander verschoben sind, dass der Anblick des Rangs einen Eindruck von Schwerelosigkeit vermittelt – er schwebt gleichsam im Raum.

Ein Saal mit vielen Gesichtern

Der Pierre Boulez Saal ist ein modularer Raum, der durch wechselnde Konfigurationen der mobilen Sitzreihen verschiedene Gestalten annehmen kann. Jedes Konzert kann so auch räumlich zu einer unverwechselbaren Erfahrung werden. Auf 850 Quadratmetern wird die Distanz zwischen dem Dirigenten und dem entferntesten Sitzplatz nicht mehr als 14 Metern betragen. Der Saal wird bis zu 620 Zuhörern Platz bieten und eine intime Stimmung vermitteln, die Kammerkonzerten angemessen ist.

Ein Gebäude mit Geschichte

Der Saal und die Akademie befinden sich im ehemaligen Magazinegebäude der Staatsoper Unter den Linden, im Herzen Berlins an der Französischen Straße zwischen der Staatsoper und dem Auswärtigen Amt. Das Gebäude wurde 1951 – 1955 nach Entwürfen des Architekten Richard Paulick als Depot für die Kulissen der Staatsoper errichtet und steht unter Denkmalschutz.

Fakten und Zahlen

Für die Akademie und ihren Saal wurden hinter der historischen Fassade rund 2200 Kubikmeter Beton rund 700 Tonnen Stahl verbaut. Auf 6500 Quadratmetern wird es außer dem Pierre Boulez Saal auch 21 Proberäume geben, ein Auditorium, eine Bibliothek, Büros und eine Cafeteria.

Eine Hommage an Pierre Boulez

Der Saal ist nach dem Komponisten, Dirigenten und Musiktheoretiker Pierre Boulez benannt, der am 5. Januar 2016 starb. Pierre Boulez war einer der großen geistigen Universalisten der Musikgeschichte. Mit Daniel Barenboim verband ihn eine enge Künstlerfreundschaft.

Save the date!

First concert on 4 March 2017
Programm online & Vorverkaufsstart
12. September, 12.00 Uhr

Das Programm

Ein west-östlicher Gedankenaustausch

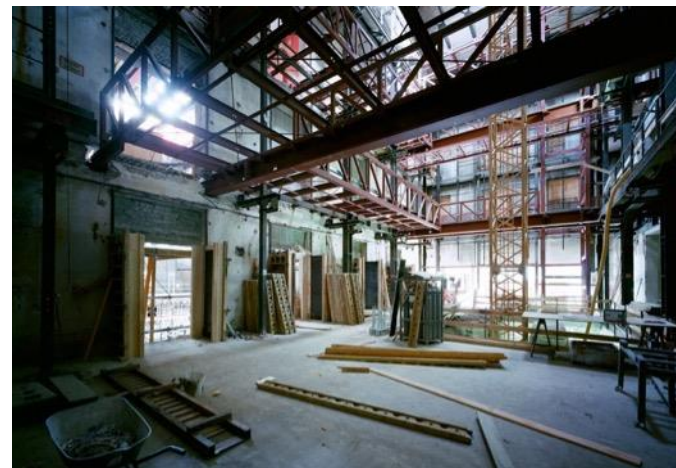
Für das Konzertprogramm steht ein eigenes Ensemble, das Boulez Ensemble, zur Verfügung. Außerdem werden einige der besten internationalen Musiker im Pierre Boulez Saal gastieren. Neben den großen Kammermusikwerken der Tradition, des 19. und 20. Jahrhunderts, aber auch der Gegenwart werden ausgewählte Kompositionen aus den Ländern des Nahen Ostens zu hören sein

Ein neues Zentrum der Bildung durch Musik

Der Pierre Boulez Saal ist das öffentliche Gesicht der Barenboim-Said Akademie. Er versteht sich als ein Haus des „denkenden Ohres“, in dem der humanistische Gedanke einer Bildung durch Musik für ein öffentliches Publikum umgesetzt wird.

Wie die Barenboim-Said Akademie verkörpert auch der Pierre Boulez Saal den Geist des West-Eastern Divan Orchestra. In diesem einzigartigen Orchester spielen junge Israelis Pult an Pult mit Musikern aus den palästinensischen Gebieten und verschiedenen Ländern der arabischen Welt. Das Orchester wurde 1999 von Daniel Barenboim und Edward Said als ein Fanal der Hoffnung auf Verständigung zwischen verfeindeten Völkern ins Leben gerufen.

Die Barenboim-Said Akademie wurde von Daniel Barenboim 2012 gegründet und wird im Oktober 2016 ihren Lehrbetrieb für Musikstudenten aus dem Nahen Osten aufnehmen.



Baustellenführungen in der Barenboim-Said Akademie

Sie erhalten Einblicke in den Aufbau der Musikakademie und des spektakulären Pierre Boulez Konzertsaals. Der weltberühmte Architekt Frank Gehry hat ihn entworfen und der Akademie-Trakt stammt aus dem Architektur-Büro von HG Merz. Zeichnungen und Bilder illustrieren die komplexen Planungs-Prozesse. Unsere Baustellen-Führer stellen die Ideen der Gründerväter Daniel Barenboim und

Edward Said vor, auf denen das Konzept der Musikakademie beruht.

Treffpunkt für die Führungen ist Hinter der Katholischen Kirche 3 (Ecke Französische Straße).

Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 1,5 h. **Kosten:** 10 Euro, erm. 5 Euro



Baustelle, 2015